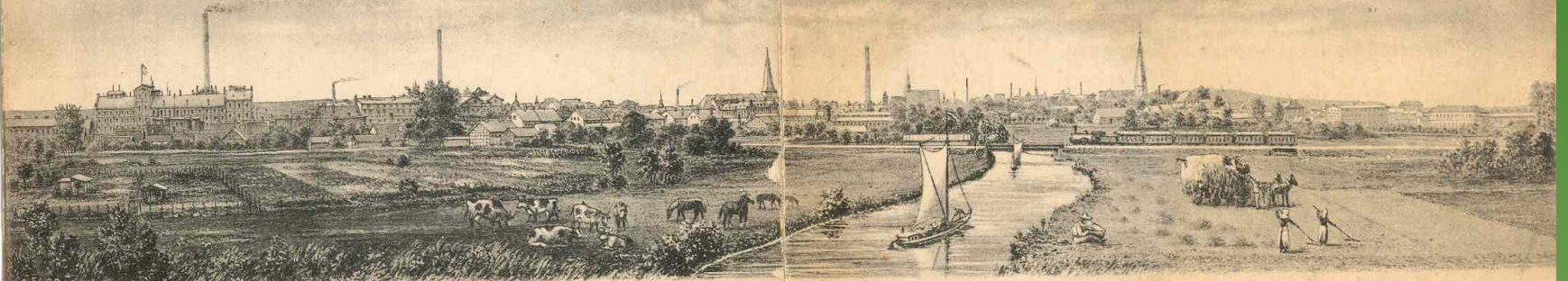


Reichestraße 12

HANSESTADT  SALZWEDEL



Salzwedel (von der Nordseite.)

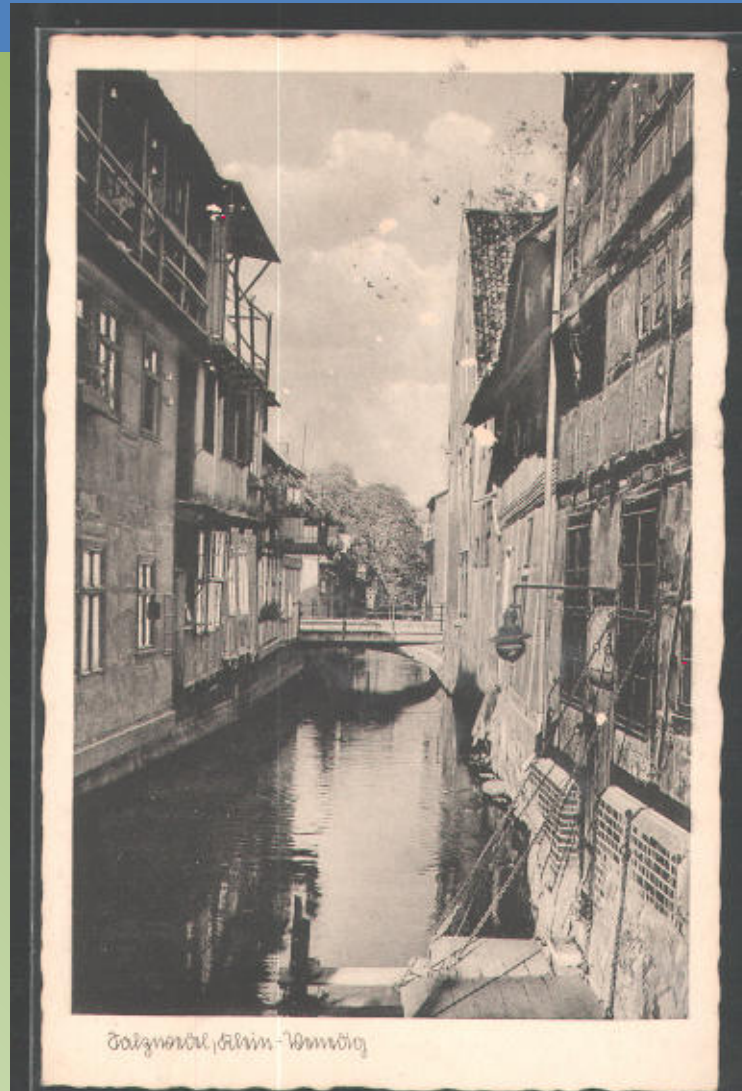


5499.
H. Hoffmann in Salzwedel. Vor Nachahmung geschützt.

Gruß aus

Salzwedel.

1586 Wurde das zweigeschossige Fachwerkhaus als Handelshaus am Salzwedeler Hafen erbaut. Im 19. und 20. Jahrhundert erfolgte eine Nutzung überwiegend für Wohnzwecke



1909

Anschluß an die öffentlich Be- und Entwässerung, Einbau einer Spültoilette
(ersichtlich aus der Archivakte 91.12 der Stadt)



1934 Teilerneuerung von Schwellen. Das Stadtbauamt gibt für den Fassadenanstrich 40 RM Zuschuß



An der Jeetze
1905

1942

Zimmerarbeit zur Sicherung der Frontwand an der Jeetze. Aufmaß des Gebäudes durch Studenten der Staatsbauschule Magdeburg.



Salzweidel. An der Jeetze.
Kæreste Mamma det er med
lyst at jeg giver mine smukkeste
ting men jeg synes det skide, have et
jag selv har jo arbejdet mig en del på
min fader dels der for en tid og siden
eg var venlig stillet fra

1958 Gutachten der Abteilung Aufbau des Rates des Kreises: „Bauliche Mängel, die zu einer Gefahr Anlass geben, im Augenblick nicht vorhanden....“





1966

Hinweise des Institutes für Denkmalpflege über den Denkmalwert.



1970

Bestandsaufnahme durch Denkmalpfleger des Kulturbundes.



1971

Stadtverordnetenversammlung beschließt Stadtordnung mit einer Denkmalliste, in der die Reichestraße 12 enthalten ist



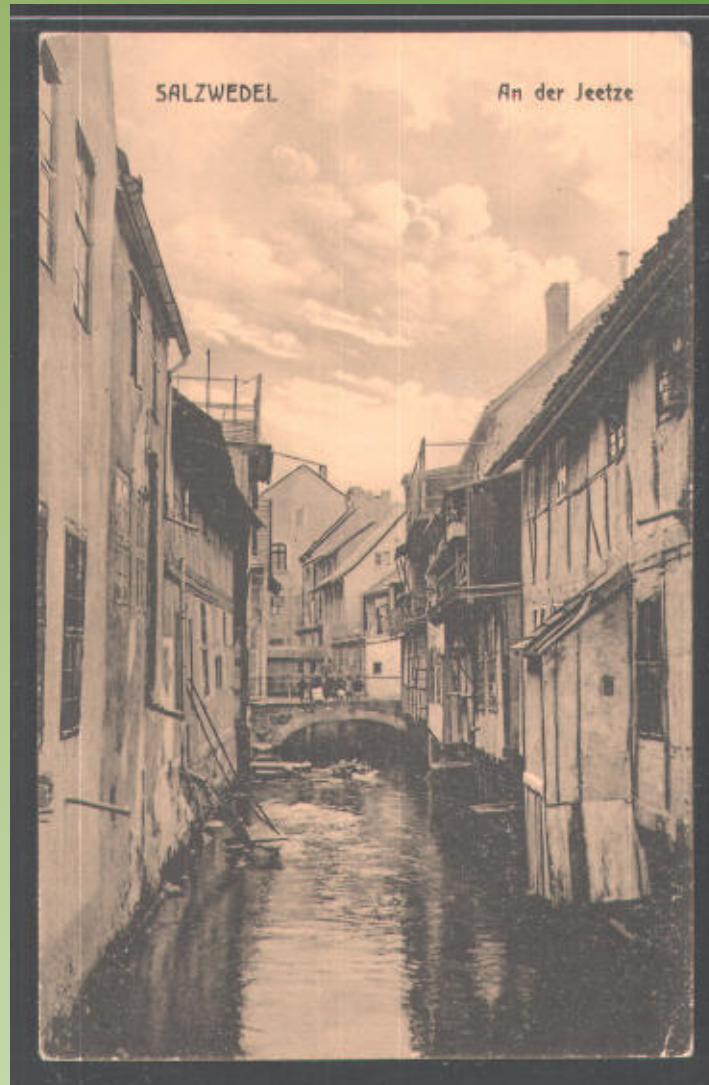
1976

Räumung der letzten Wohnung. Abschluß der Aufmaße durch die AG
Denkmalpflege.



1977

Der Rat des Kreises beschließt die Kreisdenkmalliste mit dem Objekt Reichestraße 12.



1978 Vorlage einer Studie zur Gebäudenutzung für gesellschaftliche Zwecke mit der Belegarbeit des Bauing. D. Zaunick an der TU Dresden.



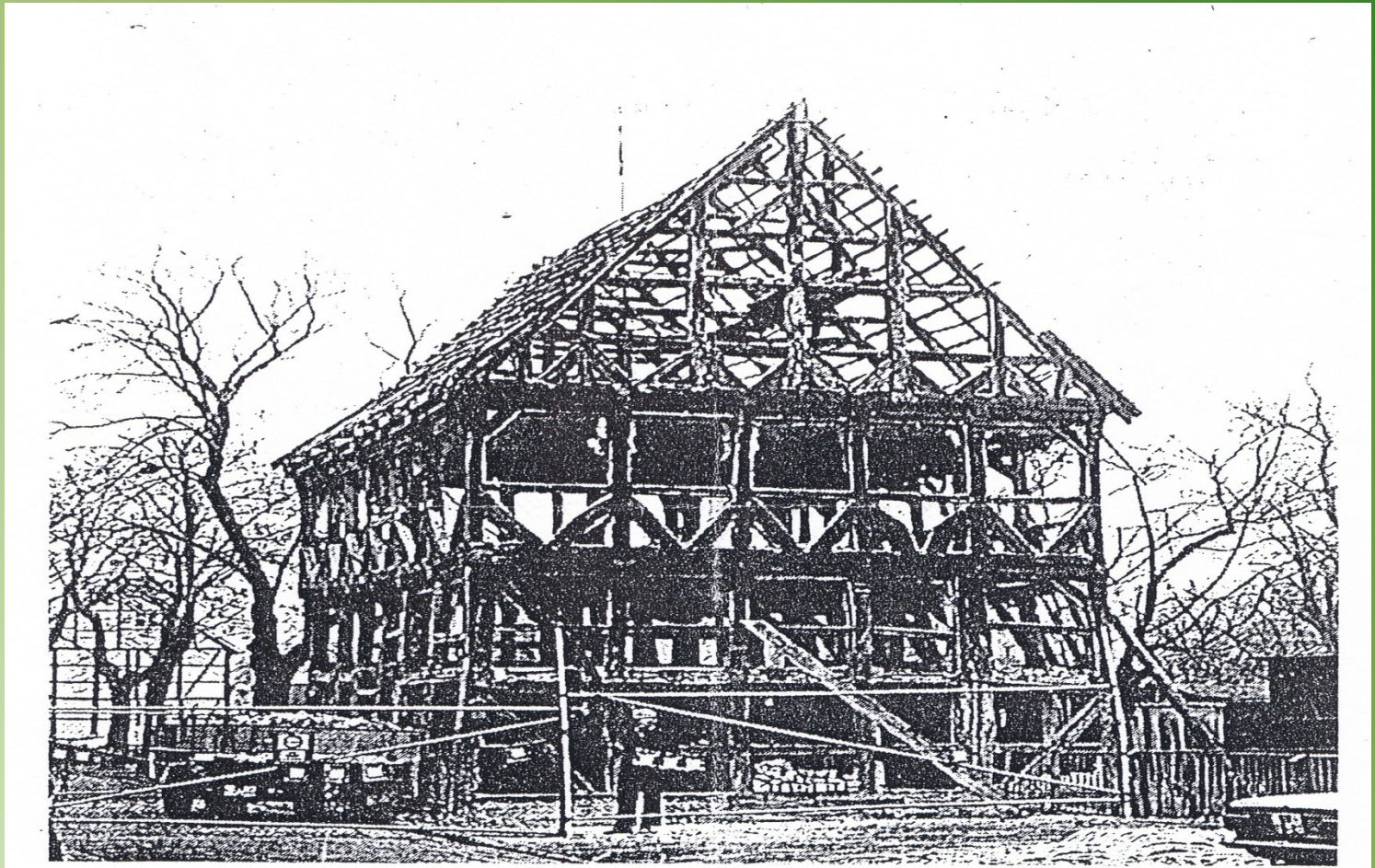
1983

Abschluss der Bauarbeiten zur 750 – Jahrfeier der Stadt Salzwedel. Übergabe des Hauses an den VEB Gebäudewirtschaft Salzwedel. Das Grundstück in Größe von 178,83 m² wurde dem Kulturbund Salzwedel zu gewerblichen Nutzung übergeben.



1981

Beginn der Rekonstruktion des Fachwerkgebäudes durch den Denkmalpflegebetrieb Wilfried Duhm auf der Grundlage der Studie.



1991

Auf der Stadtverordnetenversammlung im Januar des Jahres 91 beschlossen die Stadtväter die Übernahme des Hauses in den Besitz der Stadt Salzwedel. Ab März 91 wurde eine mitbenutzung des Hauses durch das Kulturamt Salzwedel vereinbart.



Bauherr bei der Rekonstruktionsarbeiten war der Rat der Stadt Salzwedel. Die Baukosten betragen ca. 250.000,00 Mark der DDR. Der Fußboden in der Diele und im Veranstaltungsraum wurde durch die Firma Duhm verlegt. Es handelt sich hier um ein aus Eichenholz bestehendes Holzpflaster. Die Eichentreppe wurde vom Kreisbaubetrieb hergestellt.



Ab dem 1. Oktober 2011
Vereinshaus des
Salzwedeler Urania e.V.

